



Brücke

03 / 2024

Gemeindebrief der prot. Kirchengemeinde Wachenheim
Juni / Juli / August 2024



Kerch uf Pälzisch

SOMMERKIRCHE

ForuM-Studie



Liebe Leserin, lieber Leser,

„zum Aufgeben ist es noch viel zu früh! Mit Weltuntergangsstimmung kommen wir nicht weiter. In der langen Historie war die Situation schon viel düsterer. Aufgeben ist doch keine Option. Den Unterschied machen wir aus - das haben wir doch in der Vergangenheit schon oft genug bewiesen. Jetzt gilt es: Gemeinsam schaffen wir es! Gemeinsam unzerstörbar!“

Worte voller Enthusiasmus - die ich so ähnlich in einem Fan-Forum des 1. FC Kaiserslautern gelesen habe. Wenn Sie diese Zeilen lesen, dann ist es hoffentlich gelungen und der 1. FCK ist nicht aus der 2. Fußball-Bundesliga abgestiegen.

Worte voller Enthusiasmus - geschrieben in einer Situation, in der der Abstieg schon sehr nah schien und deutlich wurde: entweder alle halten jetzt zusammen und stemmen sich gegen diese Situation - oder man wird es nicht schaffen, die Klasse zu halten.

In diesen Tagen wurden die aktuellen Mitglieder-Zahlen der Evangelischen Kirchen in Deutschland veröffentlicht - und es wurde sichtbar, dass die Ev. Kirche fast 500 000 Mitglieder verloren hat, die im Verlauf des letzten Jahres verstorben oder ausgetreten sind. Auch für unsere Evangelische Kirche der Pfalz sind die Zahlen dramatisch. Daher hat die Landessynode im November 2023 einen Priorisierungsprozess beschlossen, der sich mit verschiedenen Szenarien beschäftigt, wie unsere Kirche im Jahr 2035 aussehen könnte: Mit deutlich weniger Mitgliedern und etwa halb so viel (!) Finanzmitteln wie im Moment (www.evkirchepfalz.de)

Stehen wir also auch vor dem Abstieg? Wird es uns gelingen, die Klasse zu halten - oder gehen wir als christliche Kirche direkt in den Untergang?

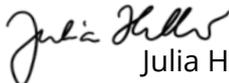
Lesen Sie doch noch einmal den Text vom Anfang.

Ich glaube, wir können als christliche Kirche gerade viel von den FCK-Fans lernen. Denn es stimmt doch: mit Panik, mit Resignation und mit großer Trauer werden wir überhaupt nichts verändern. Gerade jetzt kommt es wirklich auf jeden, auf jede einzelne an.

Ist es mir wichtig, dass es hier in Wachenheim eine lebendige evangelische Gemeinde gibt? Möchte ich, dass es für Kinder und Jugendliche attraktive Angebote gibt? Ist es mir etwas wert, dass hier eine Kirche täglich geöffnet ist und einen Raum der Stille und der Einkehr anbietet? Freue ich mich über lebendige Musik bei Gottesdiensten und Veranstaltungen? Möchte ich, dass die christliche Kirche in unserer Gesellschaft eine Rolle spielt und eine Stimme hat? Und vor allem: möchte ich selbst (weiterhin) ein lebendiger, aktiver Teil von diesem allen sein und bleiben? Glaube ich daran, dass Gott mit mir und dieser christlichen Gemeinde noch etwas vor hat?

Ich bin mir sicher: wenn Sie eine oder mehrere oder vielleicht sogar alle dieser Fragen für sich mit „JA!“ beantworten können, wird es uns miteinander gelingen, lebendige christliche Kirche zu sein. Ganz sicher wird sich in den kommenden Jahren manches an der äußeren Gestalt der Kirche verändern - und wir werden sicher von manchem Abschied nehmen müssen. Aber so lange sich zwei oder drei in Gottes Namen versammeln, ist uns die Gegenwart Gottes verheißen. Darauf möchte ich vertrauen.

Es grüßt Sie herzlich Ihre Pfarrerin


Julia Heller

PS: Das Foto oben entstand übrigens in Dortmund im Westfalenstadion - bei der Abschlussveranstaltung des Deutschen Evangelischen Kirchentags im Jahr 2019...



Kerch uf Pälzisch am 9. Juni

Ein besonderer Gottesdienst findet am Sonntag, 9. Juni, anlässlich des Burg- und Weinfests statt. Dekan a.D. Dr. **Werner Schwartz** kommt wieder nach Wachenheim und wird die Predigt in Pfälzer Mundart halten. Auch die Gebete und sogar die Lieder werden im Dialekt sein.

An diesem Wochenende findet pfalzweit die Aktion **„Oldies but Goldies - 50 Allzeithits durchdringen die Pfalz“** zur Eröffnung der Kirchenmusik-Festtage statt. Im Mittelpunkt dieser Aktion stehen die 50 wichtigsten Lieder des jetzigen Gesangbuchs. Sie wurden von der Gesangbuchkommission am höchsten bewertet und werden auf jeden Fall auch im geplanten neuen Gesangbuch stehen, das ca. 2030 erscheinen soll.

Auch hier in Wachenheim wird das **Singen** im Mittelpunkt stehen. Die Predigt hat das Thema:

„Was es zum Glaawe helft, wammer Kerchelieder singt“.

Die Orgel wird Kirchenmusikdirektor Jürgen E. Müller erklingen lassen. Herzliche Einladung zu einem sehr besonderen Gottesdienst!



Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|-------------|
| Angedacht | Seite 2 |
| Kerch uf Pälzisch / Impressum | Seite 3 |
| Jubelkonfirmation / Sommerkirche in der Sektkellerei | Seite 4 |
| Sommerkirche im Engl. Garten, im Kleinen Tal und Burggottesdienst | Seite 5 |
| Visitation unserer Kirchengemeinde | Seite 6 |
| Neues aus dem Bürgerspital | Seite 7 |
| Krankenpflegeverein vor Auflösung | Seite 8 |
| 500 Jahre Ev. Gesangbuch | Seite 9 |
| Kinderkirche und Kinderchor | Seite 10 |
| Frauenfrühstück / Bibel getanzt | Seite 11 |
| Neues von den Pfadfindern | Seite 12/13 |
| ForuM-Studie zu sex. Gewalt | Seite 14/15 |
| Pinnwand | Seite 16/17 |
| Rückblick Konfi-Wochenende | Seite 18 |
| Aktuelles vom Förderverein | Seite 19 |
| DekanatsKonfiCup, Nähwochenende | Seite 20 |
| Rückblick Presbyteriumswochenende | Seite 21 |
| Rückblick GOSPECIAL | Seite 22 |
| Die Kirchenmukke stellt sich vor | Seite 23 |
| Kalender und Adressen | Seite 24 |
| Aus den Kirchenbüchern | Seite 25 |
| Sponsoren | Seite 26/27 |
| Gottesdienstplan | Seite 28 |

Prot. Kirchengemeinde Wachenheim
Pfarrerin: Julia Heller
Tel.: 06322 / 98 98 80
pfarramt.wachenheim@evkirchepfalz.de
www.evkirche-wachenheim.de

Pfarrbüro: Burgstraße 1

Frau Asbahr, Mo 10-12 Uhr, Di u. Do 9-12 Uhr
Tel. 06322 / 98 98 80

Bankverbindung der Kirchengemeinde:

Sparkasse Rhein-Haardt
Kontonummer: 42
IBAN: DE 26 54 65 12 40 0000 0000 42
BIG: MALADE 51 DKH

Impressum

Mitarbeit an dieser Ausgabe:

Jutta Asbahr, Tom Bechtel, Heiner Bergner, Bernd Brosig, Annette Darting, Josef Gerdon, Hans van Hauth, Mechthild van Hauth, Dirk Heller, Julia Heller, Sascha Hubrich, Finn Petschke, Traudel Wittmann. **Titelbild: Josef Gerdon**

Die Brücke wird von der prot. Kirchengemeinde Wachenheim für ihre Mitglieder kostenlos herausgegeben.

Verteilung durch Ehrenamtliche.
V.i.S.d.P.: Arbeitskreis Gemeindebrief,
Burgstraße 1, 67157 Wachenheim
Druck: gemeindebriefdruckerei.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 20.07.2024



Foto: Josef Gerdon

Jubelkonfirmation am 23. Juni 2024

Einen Festgottesdienst zum Konfirmationsjubiläum feiern wir am 23. Juni in der prot. Georgskirche. Angeschrieben wurden alle Jubilare, deren Konfirmation im Jahr 1999 (Silberne Konfirmation), 1974 (Goldene Konfirmation), 1964 (Diamantene Konfirmation), 1959 (Eiserne Konfirmation), 1954 (Gnadenkonfirmation) oder sogar schon 1949 (Kronjuwelkonfirmation - also vor 75 Jahren) erfolgte.

Um den Festtag miteinander zu planen und miteinander ins Gespräch zu kommen, laden wir alle Jubilare zu einem **Vortreffen am Mittwoch, 5. Juni, ab 15.30 Uhr** in den Gemeindesaal ein.

Am Festtag treffen sich die Jubilare um ca. 9.45 Uhr im Gemeindehaus, um dann gemeinsam mit dem Presbyterium in die Kirche einzuziehen. Der Evangelische Kirchenchor wird den Gottesdienst festlich umrahmen.

Wenn Sie nicht in Wachenheim konfirmiert wurden, aber gerne Ihr Konfirmationsjubiläum hier feiern würden, melden Sie sich bitte im Prot. Pfarramt! Wir freuen uns, Sie im Kreis der Jubilare begrüßen zu dürfen.

Sommerkirche



Sonntag, 14. Juli 2024, 10.15 Uhr: Freiluft-Gottesdienst im Sektschloss

Nach der gelungenen Premiere im vergangenen Jahr dürfen wir am 14. Juli wieder im Innenhof der Sektkellerei Schloss Wachenheim zu Gast sein (Kommerzienrat-Wagner-Straße 1) und an diesem sehr schönen Ort unter freiem Himmel Gottesdienst feiern.

Für alle Sommerkirchen-Gottesdienste gilt:

Sollte das Wetter kein Feiern im Freien zulassen, finden die Gottesdienste in der prot. Georgskirche statt.



Sommerkirche

Sonntag, 21. Juli 2024, 10.15 Uhr: Freiluft-Gottesdienst im Englischen Garten des Weinguts Bürklin-Wolf

Es ist immer ein Erlebnis, wenn der Gottesdienst im Englischen Garten stattfindet. Diesen Gottesdienst wird die Kirchenmukke musikalisch umrahmen. Der Eingang in den Englischen Garten erfolgt über die Ringstraße 4 und ist ausgeschildert.



Sonntag, 28. Juli 2024, 10.15 Uhr: Freiluft-Gottesdienst im Kleinen Tal bei Thomas' Waldweinstube

Dieser Gottesdienst mit der Chorgemeinschaft MGW Wachenheim e.V. 1945/1947 hat Ende Juli Tradition. Der Chor wird den Gottesdienst festlich umrahmen, am E-Piano begleitet Chorleiter Karl Finck.

Bitte melden Sie sich im prot. Pfarramt, wenn Sie eine **Mitfahrgelegenheit** benötigen.



Sonntag, 25. August 2024, 10.00 Uhr: Freiluft-Gottesdienst auf der Wachtenburg zum Burgfest

Dieser Gottesdienst zum Burgfest wird von der Musikgruppe InTakt unter Leitung von Anna Zimmermann musikalisch umrahmt. **Er beginnt bereits um 10.00 Uhr.**

Für alle Besucher/innen, die den Fußmarsch zur Burg nicht bewältigen, steht ein **Fahrdienst** bereit; **Treffpunkt ist um 9.15 Uhr** am Marktplatz (Ecke Weinstraße - Burgstraße). Im Anschluss an den Gottesdienst um 11 Uhr beginnt der Frühschoppen des Burgfests. Selbstverständlich kann der Fahrdienst auch für die Rückfahrt genutzt werden.



Visitation - unsere Gemeinde bekommt Besuch

Visitation – so heißt der offizielle Besuch einer Kommission der Evangelischen Kirche der Pfalz bei einer Kirchengemeinde. Ziel einer Visitation ist es, eine Kirchengemeinde bei der Erfüllung ihres Auftrages zu unterstützen und sie zur Selbstprüfung der geleisteten Arbeit anzuleiten. Die Visitationskommission, der Mitglieder des Bezirkskirchenrats und der Dekan des Kirchenbezirks Bad Dürkheim-Grünstadt, Stefan Kuntz, angehören, möchte auf das Vorhandene achten und es würdigen, aber auch Neues anregen, Impulse geben und neue Versuche des kirchlichen Handelns begleiten.

Laut Kirchenverfassung der Evangelischen Kirche der Pfalz soll die Visitation einer Pfarrei alle 6-8 Jahre erfolgen. Die letzte Visitation in Wachenheim fand allerdings schon im Jahr 2004, also vor 20 (!) Jahren statt. Grund genug für den Bezirkskirchenrat, sich für diesen Herbst zur Visitation in unserer Kirchengemeinde anzumelden.

Diese Visitation wird mit einem Gottesdienst zum Auftakt am **15. September 2024** beginnen, bei dem Dekan Stefan Kuntz die Liturgie übernehmen wird und die Predigt von Pfarrerin Julia Heller kommt. Zu diesem Anlass wird der Dekan noch einmal informieren, was eine Visitation ist und welchem Zweck sie dient.

In den darauffolgenden **zwei Wochen** werden Mitglieder des Bezirkskirchenrats an verschiedenen Veranstaltungen in der Gemeinde teilnehmen; auch ein Gespräch mit Pfarrerin Heller und mit dem Presbyterium ist vorgesehen. Geplant war bereits am **Samstag, dem 21. September** um 17 Uhr ein **Konzert**, das die Musikgruppe InTakt, der Evangelische Kirchenchor, der Kinderchor sowie die Kirchenmukke gemeinsam gestalten werden.



Foto: Josef Gerdon

Am **Samstag, dem 28. September**, werden sich die Gruppen und Kreise der Gemeinde an einem „Morgen der Begegnung“ im Gemeindehaus, im Pfarrhof und in der Kirche präsentieren. Ihren Abschluss soll die Visitation wiederum mit einem Gottesdienst am **Sonntag, dem 29. September** finden, in dem Dekan Kuntz predigen wird und Pfarrerin Julia Heller die Liturgie gestaltet.

Schon heute möchten wir Sie herzlich zu diesen Terminen einladen. Über den genauen Terminplan werden wir in der nächsten „Brücke“ informieren, die Ende August erscheint.

Der **HERR** heilt,
die zerbrochenen **Herzens** sind,
und verbindet ihre **Wunden.** «

PSALM 147,3

Monatsspruch **AUGUST 2024**

Herzliche Grüße aus dem Bürgerspital!

Wir laden herzlich ein zu unserem diesjährigen **Sommerfest!** Am **Samstag, dem 6. Juli ab 14 Uhr** feiern wir im Innenhof der Einrichtung, Friedelsheimer Straße. Das „Pfälzer Blech“ wird auf bewährte Weise musikalischen Schwung in unser Fest bringen. Für kulinarische Genüsse und angenehme Unterhaltung ist gesorgt. Wir freuen uns darauf, Sie beim Sommerfest begrüßen zu können!



Der alljährliche, inzwischen zu einer hochgeschätzten Tradition gewordene **Musikalische Frühschoppen** findet am **Sonntag, den 4. August ab 11 Uhr** statt. Live Musik, gespielt vom „Pfälzer Blech“, ein zünftiger Umtrunk mit manchem, was das Herz begehrt und erst recht eine fröhliche Frühschoppen-Gesellschaft erwartet alle Gäste. **Herzlich willkommen im Bürgerspital!**

Neue Gartenbank um den Nussbaum im Bürgerspital

Manche werden sich vielleicht noch erinnern, früher gab es schon einmal eine Bank um einen Baum im Garten des Bürgerspitals. Sie war rund um den Stamm der alten Rosskastanie gebaut und bot im Sommer ein angenehmes Plätzchen im Schatten.

Nun gibt es wieder eine neue Bank, die der alten in nichts nachsteht. Stabil und wunderschön hat die Schreinerei Schwarz aus Wachenheim sie im Auftrag von Herrn Jörg Puschmann erbaut. Im Gedenken und ganz im Sinne seiner lieben, verstorbenen Frau Karin, hat er dem Bürgerspital die Bank gestiftet! Eine Plakette an der Bank erinnert an sie.

Darum wurde die Bank feierlich am 05. April 2024 eingeweiht und in „Betrieb“ genommen.

Mit Dankesworten, Secco und vielen schönen Liedern feierten wir die neue Bank. Sie sollten ein Vorgeschmack auf all die schönen Lieder sein, die wir noch an und auf der Bank singen werden.

Wir hoffen, dass die Bank auch zum Ort der Begegnung mit unseren Bewohnern wird und die vorbeikommenden Bürger von Wachenheim zum Verweilen einlädt. So gilt dem edlen Spender unser Dank und wir hoffen ihn recht oft auf der neuen Bank anzutreffen! Vielen Dank Herr Puschmann!

Bernd Brosig



05/04/2024 11:14

Ev. Krankenpflegeverein Wachenheim vor der Auflösung

Am 24. April 2024 fand die jährliche Mitgliederversammlung des Ev. Krankenpflegevereins Wachenheim statt. Dabei informierte die 1. Vorsitzende, Pfarrerin Julia Heller, die Anwesenden über die Geschichte und die aktuelle Situation des Krankenpflegevereins und ging dabei zurück bis in die 70er Jahre des 20. Jahrhunderts. In dieser Zeit wurde das Modell der Ökumenischen Sozialstationen in Rheinland-Pfalz etabliert. Die Pflegeeinrichtungen sollten ein christliches Profil haben und wurden jeweils von einem Trägerverein geleitet. Dieser wurde von den beteiligten evangelischen und katholischen Kirchengemeinden zusatzfinanziert (zuletzt mit 77 Cent pro Mitglied und Jahr). Zur weiteren Unterstützung wurden in den beteiligten



beteiligten Kommunen Vereine gegründet. Mit dem Vereinsbeitrag wurde die Arbeit der jeweiligen Ökumenischen Sozialstation finanziell gefördert (zuletzt mit 26 € von 28 € Jahresbeitrag). Mit dem verbleibenden Geld wurde diakonische Arbeit vor Ort unterstützt und die Finanzierung des Vereins getragen. Den Mitgliedern der Krankenpflegevereine (auch Diakonie- oder Elisabethenvereine) wurde in Aussicht gestellt, bei eigener Pflegebedürftigkeit einen Anspruch auf Pflege durch die jeweilige Ökumenische Sozialstation zu haben und bestimmte Leistungen rabattiert zu erhalten.

Die Situation hat sich mittlerweile deutlich verändert. Die Rabattierung ist aufgrund der Einführung der Pflegeversicherung nicht mehr gegeben. Auch die Zusicherung auf Pflege durch die Ökumenische Sozialstation konnte vielfach nicht mehr aufrechterhalten werden („Pflege-notstand“).

Der Ev. Krankenpflegeverein Wachenheim war aufgrund des räumlichen Zuschnitts der Ök. Sozialstationen Mitglied der Ök. Sozialstation Hassloch. Diese ging nach großen finanziellen Schwierigkeiten zum Jahresende 2021 in die Trägerschaft der Caritas über und trat aus dem Verband der Ök. Sozialstationen aus. Dies war für die prot. Kirchengemeinde Wachenheim wie auch für den Ev. Krankenpflegeverein Wachenheim der Anlass, zur Christlichen Sozialstation

Bad Dürkheim-Freinsheim zu wechseln. Seit 2023 waren beide Institutionen an den dortigen Trägerverein angeschlossen und unterstützten diesen finanziell. Bei der Mitgliederversammlung des Ev. Krankenpflegevereins im März 2023 war der damalige Geschäftsführer anwesend und stellte die Situation der Sozialstation sehr positiv dar, zumal der Neubau im Fronhof sehr viele Möglichkeiten böte.

Daher war es für alle ein Schock, als über die Christliche Sozialstation im Spätsommer 2023 ein Insolvenzverfahren eröffnet wurde. Dieses ist mittlerweile abgeschlossen. Es gelang nicht, die Sozialstation in kirchlicher oder diakonischer Trägerschaft zu halten. Die Trägerschaft des Pflegedienstes sowie der Tagespflege wurde zum 1.1.2024 von der AWO übernommen.

Leider ist dies kein Einzelfall, sondern betrifft zahlreiche Ökumenische Sozialstationen in der Region. Der Trägerverein der Christlichen Sozialstation existiert zur Zeit noch weiter und ist Eigentümer des Neubaus, auf dem noch hohe Verbindlichkeiten liegen. Eine christlich ausgerichtete Pfl egetätigkeit findet nicht mehr statt. Auch alle Zusagen an die Mitglieder der Krankenpflegevereine sind hinfällig.

Es ist für alle Beteiligten sehr schmerzlich, dass gemachte Versprechen jetzt nicht mehr eingelöst werden können und Menschen, die den Ev. Krankenpflegeverein z.T. über Jahrzehnte finanziell unterstützt haben, keine Hilfe erhalten.

Aus den genannten Gründen hat das Presbyterium der prot. Kirchengemeinde Wachenheim in seiner letzten Sitzung den Austritt aus dem Trägerverein Christliche Sozialstation Bad Dürkheim/Freinsheim zum nächstmöglichen Zeitpunkt beschlossen.

Die Mitgliederversammlung des Ev. Krankenpflegevereins hat am 24.04.2024 ebenfalls das Ende der Mitgliedschaft im Trägerverein beschlossen. Unter den genannten Umständen verzichtet der Ev. Krankenpflegeverein Wachenheim für das Jahr 2024 auf das Erheben der Mitgliedsbeiträge.

Der Vereinszweck ist nicht mehr gegeben und durch die strukturellen Veränderungen ist keine Alternative in Aussicht.

Daher soll am Mittwoch, 12. Juni 2024 um 15 Uhr eine Außerordentliche Mitgliederversammlung stattfinden, um die Vereinsauflösung zu beschließen. Hierzu werden die Mitglieder des Krankenpflegevereins angeschrieben und eingeladen.

Julia Heller

Vom Flugblatt zur gebundenen Ausgabe

500 Jahre Gesangbuch

Das Jahr 1524 ist das Geburtsjahr des Gesangbuchs. Das neu entdeckte Evangelium, dass Gott alle Menschen ohne ihren Verdienst allein aus Gnade liebt und annimmt, will nicht nur gepredigt werden, sondern auch gesungen – sowohl in deutschsprachigen Gottesdiensten als auch in privater Andacht.

Rückblickend schreibt Martin Luther in seiner letzten Vorrede zu einem Gesangbuch (1545): *„Gott hat unser Herz und Mut fröhlich gemacht durch seinen lieben Sohn, welchen er für uns gegeben hat zur Erlösung von Sünde, Tod und Teufel. Wer solches mit Ernst glaubet, der kann`s nicht lassen, er muss fröhlich und mit Lust davon singen und sagen, dass es andere auch hören und herkommen.“*

Die Reformation war also auch eine Singebewegung. Im Sommer 1523 hatte Luther begonnen, deutsch-

sprachige Lieder zu schreiben. Damit hatte er ein neues Transportmittel gefunden, auf dem seine reformatorische Erkenntnis weitergetragen werden konnte.

1524 ging es dann Schlag auf Schlag: Luther hatte noch andere reformatorische Liederdichter gewonnen, zum Beispiel Paul Speratus (1484–1551). Mit ihm stellte er eine erste Sammlung von reformatorischen Kirchenliedern zusammen. Sie erschien im Frühjahr 1524 in Nürnberg als *„Achtliederbuch“* mit dem Titel *„Etliche christliche Lieder, Lobgesang und Psalmen, dem reinen Wort Gottes gemäß“*. Damit begann die Reihe evangelischer Gesangbücher, von denen allein im 16. Jahrhundert fast 500 verschiedene Ausgaben herausgegeben wurden.

Schon im Spätsommer 1524 erschienen in Erfurt zwei umfangreichere *„Handbüchlein“* mit reformatorischen Liedern. Und im



500 JAHRE

Evangelisches Gesangbuch

Spätherbst gab Martin Luther ein *„Geistliches Gesangbüchlein“* heraus. Für dieses hatte der Torgauer Kantor Johann Walter (1496–1570) zu 43 Liedern vierstimmige Chorsätze komponiert.

Luther, der dazu 24 Lieder beitragen konnte, schrieb in seiner ersten Gesangbuchvorrede: *„Ich wollte alle Künste, besonders die Musik, gerne sehen im Dienst dessen, der sie gegeben und geschaffen hat.“* Und das gerade auch mit Blick auf die *„arme Jugend“*, um sie *„zu erziehen und zu lehren“*.

Die technische Voraussetzung für die Verbreitung der Lieder hatte Johannes Gutenberg um 1450 geliefert durch seine Erfindung des Buchdrucks mit beweglichen Lettern und der Druckerpresse. Um 1520 war der Notendruck mit beweglichen Typen erfunden worden.

Die ersten *„Martinischen Lieder“* wurden als Einblattdrucke auf Flugblättern verbreitet, zum Beispiel in Magdeburg. Ein Bericht aus dem Frühjahr 1524: *„Zwischen Pfingsten und Ostern ist ein alter armer Mann, ein Tuchmacher bei (dem Denkmal des) Kaiser(s) Otto gestanden und hat allhier die ersten geistlichen Lieder feilgehabt, als ‚Aus tiefer Not schrei ich zu dir‘ und ‚Es wolle Gott uns gnädig sein‘ und hat solche den Leuten vorgesungen.“*

Reinhard Ellsel

DIE TOP 5 FÜR DAS NEUE GESANGBUCH

10 000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben beim Gesangbuchwettbewerb #schickunsdeinlied mitgemacht und ihre persönliche Top 5 für das neue Evangelische Gesangbuch, das bis zum Jahr 2030 erscheinen soll, gewählt.

Die Gewinner:

Top 1: Von guten Mächten wunderbar geborgen. Text: Dietrich Bonhoeffer (1944), Melodie: Otto Abel (EG 65) und Siegfried Fietz (zahlreiche regionale Begleit- und Zusatzhefte).

Top 2: Geh aus, mein Herz, und suche Freud. Text: Paul Gerhardt (1653), Melodie: August Harder (vor 1813).

Top 3: Großer Gott, wir loben dich. Text: Ignaz Franz (1768) nach dem *„Te Deum laudamus“* 4. Jahrhundert, Melodie: Lüneburg (1668), Wien (um 1776), Leipzig (1819).

Top 4: Möge die Straße uns zusammenführen (Irische Segenswünsche). Text (nach irischen Vorlagen) und Melodie: Markus Pytlík (1988).

Top 5: Wer nur den lieben Gott lässt walten. Text und Melodie: Georg Neumark (1641).



Nach einer längeren Pause findet am **Samstag, dem 15. Juni um 10 Uhr** die nächste Kinderkirche statt. Eingeladen sind alle Kinder von 5-11 Jahren - und wir haben uns ein spannendes Thema vorgenommen: **PFINGSTEN!** Was ist da passiert, dass aus den Freunden von Jesus, die sich allein und mutlos fühlten, plötzlich furchtlose Menschen wurden, die voller Freude waren und die so sprachen, dass alle sie verstehen konnten? Und was ist eigentlich mit dem „Heiligen Geist“ gemeint? - Wie immer erwartet Euch ein bunter, abwechslungsreicher Vormittag. Wir beginnen in der Kirche, wo uns Schorsch begrüßt und gehen später zum Spielen und Gestalten ins Gemeindehaus. Zum Abschluss um 12 Uhr in der Kirche sind alle Eltern herzlich eingeladen (Dauer ca. 20 Minuten).



Eine kurze Anmeldung im prot. Pfarramt (Tel. 989880 oder unter pfarramt.wachenheim@evkirchepfalz.de) erleichtert uns die Planung.

Kinderchor

Der Kinderchor findet im Juni am 05.06., 19.06. und 26.06. statt und macht dann eine kleine Sommerpause.

Er startet neu am 14. August (vorletzte Woche der Sommerferien) und findet dann **regelmäßig mittwochs um 17.30 - 18.15 Uhr im Gemeindehaus, Burgstraße 1**, statt. **Kinder ab fünf Jahren sind herzlich willkommen!**



Wünsche fürs Schulkind

Wenn du zur Schule gehst, möge dein Ranzen gefüllt sein mit gespannter Erwartung, mit Hunger nach Wissen und Pausenbrot.

Und wenn du zurückkehrst, möge sich darin Freude finden, an dem, was du gelernt hast:

Nicht nur das ABC der Worte, sondern auch das der Freundschaft.

Möge die Liebe deiner Familie dir den Rücken stärken und über deinen Wegen stets der Segen Gottes schweben.

TINA WILLMS



Herzliche Einladung zum **Ökumenischen Gottesdienst zum Schuljahresende** am **Freitag, 12. Juli 2024 um 8.30 Uhr** in der prot. Georgskirche und zum **Ökumenischen Gottesdienst zum Schulanfang** am **Dienstag, 27. August 2024 um 9 Uhr** In der Kath. Edith-Stein-Kirche



"Stundenplan", vertauschte Tage, "Schlafen", Zöllstock, Spülbürste

Frauenfrühstück

Gemeinschaft erfahren... Gemeinsam frühstücken... Miteinander singen... In ein Thema eintauchen... Beschwingt auseinandergehen: Das ist das Frauenfrühstück (zu dem auch gerne Männer mitkommen dürfen!)

Wir beginnen um **9 Uhr** im Gemeindehaus, Burgstraße 1, mit einer kurzen Morgenandacht, frühstücken mit leckeren Brötchen am liebevoll gedeckten Tisch (Kostenbeitrag 5 Euro) und hören einen Vortrag zum angegebenen Thema. Es ist Raum für Rückfragen und Austausch; Ende um ca. 11 Uhr. - Das Frauenfrühstück ist ein offenes Angebot, zu dem man jederzeit dazukommen kann.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich!

Das Vorbereitungsteam freut sich auf Sie!

Die nächsten Termine:

Donnerstag, 06. Juni 2024

„Ein graues Haar! HILFE, ich werde alt!“

Andreas Enke, Bad Dürkheim

Donnerstag, 04. Juli 2024

Faszination Auge -

Umgang mit Sehen, Sehbehinderung und Blindheit

Dirk Heller, Förderschullehrer im Förderschwerpunkt Sehen, Wachenheim

Sommerpause im August



Das Frauenfrühstücks-Team sucht Verstärkung!

Da ein Mitglied des Vorbereitungsteams nach den Sommerferien ausscheiden wird, suchen wir Verstärkung! Wer kann sich vorstellen, bei diesem Angebot einmal im Monat zu helfen? Es geht um den Einkauf der Lebensmittel und/oder das Vorbereiten und das Aufräumen am Donnerstagmorgen. Bitte zögern Sie nicht und melden sich im prot. Pfarramt, Tel. 989880.

Im Tanz zur Mitte

Auch im Juni und August finden freitags meditative Tanzabende im Gemeindehaus statt: Am **28. Juni** und **23. August**, jeweils um **19.30 Uhr**.

Und wie immer sind auch Menschen eingeladen, die bisher noch nicht dabei waren!

Thematisch wird es weiterhin um „Liebe“ in all ihren Facetten gehen. Und wir wollen uns in diesen Zeiten gemeinsam stärken!

So, wie es im folgenden Text beschrieben ist, - der meist Augustinus zugeschrieben wird, jedoch von der zeitgenössischen US-Autorin Marianne Williamson stammt:

*Ich lobe den Tanz,
denn er befreit den Menschen
von der Schwere der Dinge,
bindet den Einzelnen zu Gemeinschaft.*

*Ich lobe den Tanz,
der alles fordert und fördert,
Gesundheit und klaren Geist
und eine beschwingte Seele.*

*Der Tanz fordert den ganzen Menschen,
der in seiner Mitte verankert ist.
Er fördert den befreiten Menschen
im Gleichgewicht all seiner Kräfte.
Ich lobe den Tanz.*

Ich freue mich über viele Mittänzer/innen!
Mechthild van Hauth, Tanzleiterin
Anmeldung erwünscht unter Tel. 9419800

Für eine Spende zur Deckung meiner Kosten
bin ich dankbar .



Burgunderlauf aus Sicht der Quokkas

Jedes Jahr absolvieren viele Pfadfinder aus dem Gau Neuburgund den **Burgunderlauf**. Das ist eine lange Wanderung, bei der wir auf insgesamt ca. 75 Kilometern alle Stämme im Gau ablaufen. Auch dieses Jahr waren wir Quokkas wieder dabei.

Nach einer kurzen Nacht auf dem Lagerplatz der Dürkheimer Pfadfinder hieß es um kurz nach drei Uhr morgens: Aufstehen, Sachen packen und loslaufen. Mit Wasserflasche, Müsliriegeln und Sonnencreme ausgerüstet, liefen wir zunächst im Dunkeln über Wachenheim nach Deidesheim, wo wir köstlichen Kaiserschmarrn frühstückten.

Von dort aus machten wir uns in Richtung Wald auf, den wir beim Sonnenaufgang auch erreichten. Nachdem der mit Abstand größte Anstieg des Tages überwunden war, führte die Reise wieder ins Tal nach Lambrecht, wo wir von Sofie mit Eiskaffee versorgt wurden und



die ersten Blasen behandeln.

Nach einem kurzen Stopp in Hambach wurde es langsam richtig warm, weshalb wir froh waren, im Schatten des Waldstückes zwischen Neustadt und Haßloch weiterzulaufen. Die Wegbedingungen waren allerdings etwas widrig und wir mussten den ein oder anderen umgefallenen Baum überwinden und schlammigen Boden vermeiden.

In Haßloch angekommen, machten wir eine etwas längere Pause, denn es gab Chili zum Mittagessen. Nach einem kurzen Stopp in Iggelheim brach die längste Teilstrecke an: 13 km lang liefen wir nach Ellerstadt. Der fast vollständig gerade Streckenverlauf und die etwas eintönige Felderlandschaft sind für die Motivation nicht gerade förderlich, sodass dieser Abschnitt von den meisten als der Forderndste beschrieben wird.

Nach einer Waffel-Pause in Ellerstadt näherte sich der Lauf so langsam dem Ende, weshalb wir alle motiviert waren, durchzuhalten. Nach den Stationen Friedelsheim und Freinsheim schafften wir es schließlich um etwa 23:00 Uhr ins Ziel in Dürkheim, wo wir mit Musik und dem "75km"-Abzeichen begrüßt wurden. Jeder aus unserer Gruppe, der es sich vorgenommen hatte, schaffte den Burgunderlauf.



Programm Weinfest 24

| | | |
|------------|--------|---------------------------|
| Freitag | 07.06. | Band: Private Place |
| Samstag | 08.06. | Band: Die Idole |
| Donnerstag | 13.06. | Pfadi-Singeabend |
| Freitag | 14.06. | DJ K Brown |
| Samstag | 15.06. | Band: Mr. Pfälzer Schorle |
| Sonntag | 16.06. | Band: Fresh Water |

Fortschritte an unserem Lagerplatz

Finn Petschke berichtet:

Es ist 16:30 Uhr am Freitag, dem 12.04.2024, nach Wochen der Organisation und Planung sind wir alle voller Vorfreude auf das bevorstehende Wochenende. Heute gilt es, den morgigen Tag vorzubereiten und alle Gerätschaften in Empfang zu nehmen.

Doch was ist das? Als Ole mit der Rolle (Traktor + Anhänger Gespann) um die Kurve im Engeweg fährt, läuft ihm Blut über die Stirn. Jedoch stellt sich schnell heraus, dass es halb so wild ist, bei der Einfahrt in den Engeweg hat es ihn im Traktor so durchgeschüttelt, dass er sich den Kopf gestoßen hat. Zum Glück soll dies der einzige Arbeitsunfall für dieses Wochenende bleiben.

Jetzt heißt es, Material, Werkzeug und Verpflegung runter von der Rolle und Betonbrocken rauf auf die Rolle. Die Betonbrocken dienten zuvor als Fundament für einen Zaun. Dank des 5,5t Baggers und Jonathan, der den Bagger führt, ist die Aufgabe bald erledigt. Inzwischen ist alles für Samstag vorbereitet und um 21:00 Uhr geht es nach Hause.

Um 06:15 Uhr klingelt am Samstagmorgen mein Wecker, Ole und ich trinken noch schnell einen Kaffee, dann kann es losgehen. Während Ole und Jonathan bereits die Betonbrocken zum Wertstoffhof bringen, bereite ich die Morgenrunde vor. Bis 8:20 Uhr trudeln alle ein und wir können anfangen. Wir teilen uns in Teams ein; Team Bagger, Team Holz, Küche und Springer (Springer meint Leute, die einspringen, wo Hilfe benötigt wird, schnell noch etwas organisieren oder Besorgungen machen)

Alle Teams nehmen ihre Arbeit auf, nach kleinen Startschwierigkeiten beim Team Holz läuft der Spalter bald auf Hochtouren. Unterdessen wird auf dem kleinen Grundstück schnell das Ge-

strüpp beiseite geschafft, um dem Bagger freie Sicht auf die Baumstümpfe zu ermöglichen. Zur Stärkung für zwischendurch stellt die Küche heißen Kaffee und BWK (Brot, Wurst, Käse) bereit.

So schaffen wir nun also mit geeinten Kräften, bis die Pfeife ertönt und es heißt: "MITTAGESSEN!" Emil, Linda und Sebi haben eine leckere Thai-Pilz-Suppe gekocht. Wir werden alle satt, was mit

Sicherheit auch den 5 L Kokosmilch, der Hauptzutat, zu verdanken ist.

Ausgeruht und gestärkt machen wir nach dem Essen weiter, mit dem Holz stapeln und spalten geht es gut voran und dank des Baggers ziehen wir einen Baumstumpf nach dem anderen aus dem Boden. Schon wieder ist eine, zugegeben, etwas überladene Rolle unterwegs in Richtung alter Lagerplatz. Auf dem Weg hinauf in den Wald ist plötzlich Schluss, das Gewicht des Anhängers ist zu groß, die Hinterachse des Traktors dreht durch und gräbt sich rund 30 cm tief in den weichen Waldweg. Also bleibt nichts anderes übrig, als einen Teil der Stubben direkt an Ort

und Stelle abzuladen und dann mühselig wegzuschaffen. Alle weiteren Details gehen im Trubel unter, zum Glück ist die Rolle bald wieder einsatzbereit. Bis zum Abend fahren wir noch zwei weitere Rollen zum alten Lagerplatz. Damit haben wir unser Tagesziel erreicht, denn das kleine Grundstück ist jetzt komplett freigeräumt.

Zum Abendessen gibt es super leckeres Risotto. Wir sind alle sehr zufrieden mit dem, was wir an diesem Tag geschafft haben. Als alles aufgeräumt ist, gehen wir alle erschöpft aber glücklich nach Hause.

Vielen Dank an alle, die da waren, besonders an alle Eltern, die uns so tatkräftig unterstützt haben und die Müllers, deren Rolle wir wirklich immer benutzen dürfen!



ForuM-Studie zum Thema sexualisierte Gewalt in der ev. Kirche

Am 25. Januar 2024 veröffentlichte der Forschungsverbund ForuM eine breit angelegte unabhängige Studie zum Thema sexualisierte Gewalt in der evangelischen Kirche und ihrer Diakonie (www.forum-studie.de). Seitdem diskutieren viele Menschen, was sich nun in Kirche und Diakonie auch in der Pfalz ändern muss.

Was ist „sexualisierte Gewalt“?

Darunter fallen laut „Gesetz zum Schutz vor sexualisierter Gewalt“ der Landeskirche nicht nur Straftaten, sondern alle Verfehlungen, Übergriffe und Grenzverletzungen in diesem Bereich.

Was sind die zentralen Ergebnisse der Studie?

Die Zahl der durch die Studie ermittelten Fälle liegt EKD-weit deutlich höher als bisher bekannt. Die Forschenden sprechen von 1.259 Beschuldigten und 2.225 Fällen, weisen aber darauf hin, dass das nur die „Spitze der Spitze des Eisbergs“ sei. - Es gibt keine „klassischen Tatkonstellationen“. Im Bereich Diakonie ist der Tatkontext in aller Regel ein Heim. Im Bereich Kirche kommen die Beschuldigten aus verschiedenen kirchlichen Professionen, sind Haupt- und Ehrenamtliche, 19 % sind Pfarrpersonen. Als Risikofaktoren werden asymmetrische Machtverhältnisse, unklares Amtsverständnis, Diffusität in Seelsorgesituationen, Missbrauch von Theologie als Manipulationsmittel und die unklare Rolle des Pfarrhauses genannt.

Betroffene Personen beklagen bei der Aufarbeitung, dass ihnen die Glaubwürdigkeit abgesprochen und sie zwischen den Instanzen hin- und hergeschoben wurden. Viele haben den Eindruck, dass der „Schutz der Institution“ den kirchlichen Ansprechpersonen mehr wert war als ihre Missbrauchsgeschichte.

In den Bereichen Aufarbeitung, Intervention und Prävention sehen die Forschenden eine Hürde in der föderalen Struktur und empfehlen gemeinsame und verbindliche Standards innerhalb der 20 Landeskirchen. Wichtig ist ihnen, dass auf allen kirchlichen Ebenen ein Problembewusstsein herrscht.

Wie gehen unsere Landeskirche und unsere Diakonie mit dem Thema sexualisierte Gewalt um?

Seit November 2019 gilt das „Gesetz zum Schutz vor sexualisierter Gewalt“ für die Evangelische Kirche der Pfalz und das Diakonische Werk Pfalz mit all seinen Trägern. Damit sind auch verbindliche Weichen zu Intervention und Prävention gestellt: Verpflichtende Schulungen für Mitarbeitende und Schutzkonzepte in der Kinder- und Jugendarbeit, Schutz- und sexualpädagogische Konzepte in unseren Kitas, Vorlage erweiterter Führungszeugnisse durch alle Beschäftigten der Landeskirche, alle unsere Presbyter*innen und Ehrenamtlichen. Seit 2010 gibt es in der Evangelischen Kirche der Pfalz eine Ansprechperson für Fälle sexualisierter Gewalt, 2019 hat die „Unabhängige Kommission“ ihre Arbeit aufgenommen, an die sich betroffene Personen in ihrem Anspruch auf Anerkennung erlittenen Unrechtes wenden können.

Wie geht es nach der ForuM-Studie weiter?

Landeskirche und Diakonie werden die pfälzischen Strukturen im Lichte der Studie kritisch hinterfragen. Bei den Schutzkonzeptentwicklungen für all unsere Einrichtungen, Dienste und Presbyterien müssen wir schneller werden. Alle Verantwortlichen auf allen Ebenen sind gefragt. Die Landessynode hatte 2020 zur Unterstützung Personal und Mittel bereitgestellt, die jedoch höchstwahrscheinlich für eine konsequentere Umsetzung nicht ausreichen werden. Gemeinsam mit der Evangelischen Kirche in Baden und dem Diakonischen Werk Baden wird eine Unabhängige Aufarbeitungskommission ins Leben gerufen. Die Gemeinsame Erklärung dafür zwischen Baden, Pfalz und der Unabhängigen Beauftragten am Sitz der Bundesregierung (UBSKM) wurde Anfang Februar 2024 unterschrieben. Ein erstes gemeinsames Betroffenenforum fand bereits im März 2023 statt, das nächste wird im Sommer folgen.

An wen können sich Betroffene wenden?

Ansprechpersonen für Fälle sexualisierter Gewalt in der Evangelischen Kirche der Pfalz sind:
Ivonne Achtermann Telefon: 06232/667-153, EMail: ivonne.achtermann@evkirchepfalz.de
Kornelia Hmielorz Telefon: 06232/664-201, E-Mail: kornelia.hmielorz@diakonie-pfalz.de
Zentrale, kostenlose und anonyme Anlaufstelle: .help.

Unabhängige Information für Betroffene von sexualisierter Gewalt in der evangelischen Kirche und Diakonie, Telefon: 0800 5040 112 oder per E-Mail: zentrale@anlaufstelle.help

Terminvereinbarung für telefonische Beratung:

Mo 16.30 Uhr bis 18 Uhr, Di bis Do 10.00 Uhr bis 12 Uhr

Personlicher Einwurf von Kirchenpräsidentin Dorothee Wüst

Wenn sich Abgründe auftun...

Seit anderthalb Jahren bin ich auf EKD-Ebene mit dem Thema „sexualisierte Gewalt“ befasst, arbeite im „Beteiligungsforum“ mit, wo betroffene Personen und kirchliche Beauftragte gemeinsam an den einzelnen Fragen rund um das Thema arbeiten – definitiv also kein Neuling mehr. Dennoch ist mir im Rahmen der Veröffentlichung der „ForuM-Studie“ das Entsetzliche noch einmal so richtig unter die Haut gefahren. Entsetzliches, was Menschen im Raum von Kirche und Diakonie widerfahren ist. Hilflose Kinder in Heimen, gequält und gepeinigt ohne jede Chance, sich zu wehren. Junge Menschen auf der Suche nach Liebe und Vertrauen, bitterlich ausgenutzt und fürs Leben beschädigt. Alles im Schutzraum Kirche, im Schutzraum Diakonie. Ich schäme mich.

Ich schäme mich auch dafür, dass es uns nach Jahren und Jahrzehnten nicht gelingt, Mauern des Schweigens zu durchbrechen, diese Geschichten ertragen zu können, die Tragweite ernst zu nehmen. Es sind eben keine Einzelfälle, es ist nicht geschichtlich abgehakt, es findet nicht nur woanders statt. Es sind reale Menschen mit realen Geschichten und einem realen Leben, an denen wir uns schuldig gemacht haben. Auf allen Ebenen, in allen Bereichen unserer Kirche und Diakonie. Und es sind deutlich mehr, als wir gedacht haben.

Jede Geschichte trifft ins Mark. Nicht nur, weil sie geschehen ist. Sondern weil sie nicht gehört wurde. Diskreditiert wurde. Bagatellisiert wurde. Missbrauch anderer Art. Schon wieder ausgeliefert, schon wieder allein. Viele bis heute.

Wir legen so viel Wert auf Gemeinschaft. Aber wer nicht passt, wird ausgeschlossen. Berichten Betroffene. Sie berichten auch, wie schnell sie vergeben sollten. Dem Täter. Der dann noch nicht einmal zur Rechenschaft gezogen wurde. Sie berichten von einem Umfeld, das gewusst haben könnte, aber nicht wissen wollte. Und so weiter. Und so weiter.

All das beschäftigt mich, wird uns beschäftigen. Über 800 Seiten umfasst die Studie und schreibt uns so vieles ins Stammbuch, was anders werden muss. Was sich nicht wegreden, abhaken, ignorieren lässt. Wegen uns als Kirche. Wegen unserer Verantwortung vor Gott. Aber vor allem wegen der Verantwortung all denen gegenüber, die ein Recht darauf haben, Konsequenzen zu erleben.

Deshalb brauchen wir Zahlen, Daten, Fakten. Auf jeden Fall. Aber vor allen Dingen brauchen wir jetzt Ehrlichkeit, Aufmerksamkeit, konkrete Maßnahmen und immer den Blick auf betroffene Personen. Seit Jahren arbeiten wir daran. Aber wir werden mehr tun müssen. Wir alle. Wenn wir wollen, dass Kirche nie wieder Hölle, sondern Heimat ist.

Für jeden Menschen.



*Kirchenpräsidentin
Dorothee Wüst,
Foto: Klaus Landry*



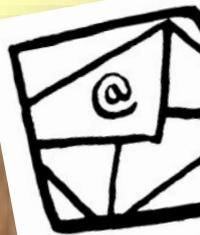
Festlicher Konfirmationsgottesdienst am 28.04.2024

Neu: Monatlicher Infobrief

Um immer aktuell über die Aktivitäten der prot. Kirchengemeinde Wachenheim informiert zu sein, gibt es ab sofort den **monatlichen Infobrief per Email**. Er informiert immer zum Monatsbeginn über alle anstehenden Aktionen für Erwachsene und Kinder, Gottesdienste, Treffen oder auch Terminverschiebungen.

Der Infobrief ist jederzeit formlos kündbar.

Wenn Sie den monatlichen Infobrief gerne zugeschickt bekommen möchten, melden Sie sich bitte im prot. Pfarramt und **teilen Sie uns Ihre Email-Adresse mit** (Tel. 06322-989880 oder pfarramt.wachenheim@evkirchepfalz.de)



Drei Seebacher Abendmusiken

alle Konzerte in der Klosterkirche Seebach

Donnerstag · 18. Juli 2024 · 20.30 Uhr

Evviva Vivaldi

Benjamin Saile, Blockflöte · Felicitas Laxa, Violine · Johanna Durczok, Violine · Valeria Lo Giudice, Violoncello · Delia Stegarescu, Cembalo

Werke von A. Vivaldi, J.S. Bach und N. Chédeville

Donnerstag · 25. Juli 2024 · 20.30 Uhr

Trio Rundona

Barbara Obert, Oboe · Susanne Roth-Schmidt, Oboe Elisabeth Münz, Englischhorn

Werke von Ludwig van Beethoven, Nicolas Blake u.a.

Donnerstag · 1. August 2024 · 20.30 Uhr

Klänge des Südens

Gitarrenmusik aus Spanien, Italien und Südamerika

Maximilian Mangold · Gitarre

Der Eintritt zu allen Konzerten ist frei – wir bitten um eine Kollekte für die kirchenmusikalische Arbeit

Bad Dürkheimer Orgelsommer

Schlosskirche Bad Dürkheim

Dienstag · 18. Juni 2024 · 19.30 Uhr

Romantik trifft Jazz

Kai Schreiber

Werke von Samuel Scheidt, Camillo Schumann, Kai Schreiber

Dienstag · 25. Juni 2024 · 19.30 Uhr

Die Orgel tanzt

Maria Mokhova

Werke von J.S. Bach, Johann Caspar Kerll, Dmitri Schostakowitsch, Max Reger u.a.

Dienstag · 2. Juli 2024 · 19.30 Uhr

Musik für Violine und Orgel

Gustav Jannert-Telcian und Ramona Telcian

Werke von Otto Olsson, Tomaso Vitali und Gustav Jannert-Telcian

Vorverkaufsstellen

Prot. Dekanat · Tel.: 06322/2375

Musikhaus Haass · Tel.: 06322/2780

IM JULI

Wege, hundertmal gegangen.
Häuser, immer schon da.
Wald und Feld, so bekannt
wie deine Westentasche.

Ich wünsche dir Freude
am zweiten, dritten und vierten Blick,
der dir die Schönheit dessen zeigt,
was du zu kennen glaubtest.

Es könnte ja sein,
dass gerade das Altvertraute
dich neu überrascht,
wenn du es anders zu sehen lernst.

TINA WILLMS

Evangelische Kirche der Pfalz

LANDESAUSSCHUSS KIRCHENTAG PFALZ

“KLEINER” PFÄLZER KIRCHENTAG

SAVE THE DATE

AM SONNTAG,
23. JUNI 2024
IN OTTERBACH



WORKSHOPS, VORTRÄGE, PODIEN,
BIBELARBEITEN, ZENTRUM JUGEND,
ZENTRUM KINDER UND KONZERTE

mutig – stark – beherzt

1 Kor 16,13-14

GRATWANDERUNG

Streitbar sein und dabei sanftmütig bleiben,
Position beziehen und selbst hinterfragbar sein.
Für Leben und Liebe eintreten,
das Gegenüber im Blick.

Amen

TINA WILLMS

Foto: Yvonne Mey



Moses sagte:
Fürchtet euch
nicht! Bleibt stehen
und **schaut zu**,
wie der HERR euch
heute **rettet!**

EXODUS 14,13

Monatsspruch JUNI 2024



Vortrag von Burkhard Ort beim Frauenfrühstück
am 18. April 2024 zum Thema „Vogelwelt in den Wein-
bergen - Artenvielfalt entdecken“



Ein Wochenende rund um die Liebe

„Alles was ihr tut, geschehe in Liebe!“ - Die Jahreslosung 2024 war auch das Thema des Konfi-Wochenendes, das vom 15.-17. März im CVJM-Haus Kirschtal stattfand. Dieses Haus im Wald nahe des Isenach-Weiher liegt einsam und ist ein Selbstversorgerhaus; nach wie vor gibt es dort kaum Handy-Empfang. Genug Zeit und Ruhe also für die Jugendlichen, um zusammen mit Annette Darting, Martin Darting und Pfarrerin Heller sowie den Teamern Hannah Rosenberger, Alexander Scholz und Leo Heller der Frage nachzuspüren, wo sie in ihrem bisherigen Leben Liebe, Freundschaft und Zu-

neigung erfahren haben und wo die Liebe am meisten fehlt. Schon am Freitagabend entstand dabei die Zeichnung von „Olaf“, dem perfekten Freund (*Foto links*): einem Menschen, der ein großes Herz und (!) das Herz auf dem rechten Fleck hat, der immer ein Taschentuch bereithält, um Tränen zu trocknen, mit großen Füßen immer zur Stelle ist und eine breite Schulter zum Anlehnen hat.

Dabei wurde deutlich: Niemand kann immer nur Liebe geben - und wir selbst sind auch nicht immer wie ein solch perfekter Freund.

Am Samstagvormittag stand dann die Beschäftigung mit biblischen Texten zum Thema „Liebe“ im Vordergrund, bevor die Jugendlichen am Nachmittag selbst kreativ wurden. Es entstanden großformatige Acryl-Bilder zum Thema, die am Tag der Konfirmation in der Kirche ausgestellt wurden und aus Nägeln, Wolle und Buchenplatten ganz unterschiedliche Her-



zen (*Foto oben*).

Für den Abend hatten die Jugend-Teamer eine große Quiz- und Spielaktion vorbereitet, bei der die Jugendlichen vollen Einsatz zeigten und die allen sehr viel Spaß machte.

Am Sonntagmorgen schließlich wurde gemeinsam ein Werkstatt-Gottesdienst mit Abendmahl gefeiert, an dem alle mitwirkten.

Es war ein sehr harmonisches Wochenende - und durch das vielfältige Programm, die leckeren, von Martin Darting frisch gekochten Mahlzeiten, das Stockbrot am Lagerfeuer, das Spielen und Draußensein hat das Handy (fast) nicht gefehlt - oder?

Julia Heller



Mitgliederversammlung mit Vorstandswahlen und Neuigkeiten zur Patenspendenaktion

für die künstlerische Erneuerung des nördlichen Chorfensters der protestantischen Georgskirche in Wachenheim

Auf seiner diesjährigen Mitgliederversammlung stellte die Vorsitzende des Fördervereins zur Erhaltung der protestantischen Kirche Wachenheim/ Weinstr. e.V., Bettina Bürklin-von Guradze, im Tätigkeitsbericht die Schwerpunkte der Vereinstätigkeit im abgelaufenen Jahr vor. Es wurden zwei hochkarätige Benefizkonzerte in der prot. Georgskirche veranstaltet – im September gastierte Krzyzowa Music unter der Leitung von Viviane Hagner zum Abschluss ihrer Sommerkurztournee und im Dezember gab es den konzertanten Jahreshöhepunkt in einem fast ausverkauften weihnachtlichen Chorkonzert mit dem Windsbacher Knabenchor und der lauten compagney Berlin. Abgerundet wurde der Jahresabschluss zudem mit einem wieder gut besuchten Adventsleuchten am 3. Advent. Aus den Veranstaltungen konnte ein Erlös von 1.675 € erzielt werden, hinzu kamen Spenden in Höhe von 19.807 € - der Löwenanteil waren dabei Spenden in Höhe von 16.250 € für das Kirchenfensterprojekt. Der Jahresüberschuss betrug insgesamt 22.358 €.

Der Vorstand wurde einstimmig entlastet und ohne Änderungen in der Besetzung für die kommenden drei Jahre wiedergewählt:

1, Vorsitzende:

Bettina Bürklin-von Guradze

2. Vorsitzende: Hilke Bechtel

Schatzmeister: Heiner Bergner

Schriftführerin: Kristina Yeates

Beisitzer: Volker Liebschner

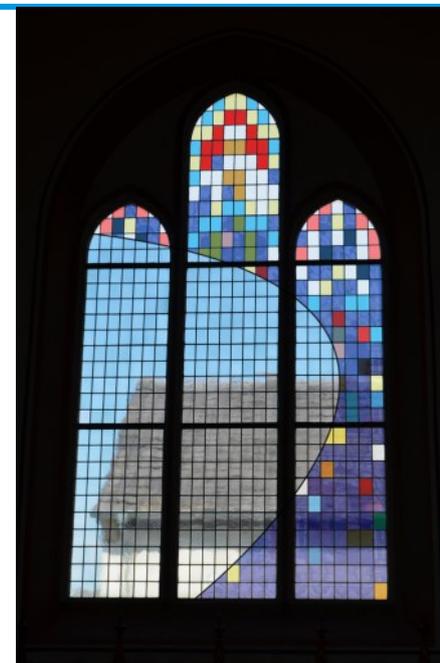
Geborene Mitglieder:

Pfarrerin Julia Heller, Annette

Darting (Vorsitzende des Presbyteriums)

Rechnungsprüfer: Christiane Wolf und Dr. Rüdiger Bias.

Für das bereits mehrfach auch im Lokalteil der RHEINPFALZ vorgestellte Kirchenfensterprojekt sind mittlerweile rd. 37.000 € gespendet worden, gegenüber einer ersten Kostenschätzung aus dem Jahr 2022 fehlen noch rd. 24.000 €. Daher wurde Anfang Dezember 2023 die Fensterpatenschaftsaktion initiiert, um diese Lücke zu schließen. Der Aus- und Einbau wird dann voraussichtlich in der Winterpause Anfang 2025 erfolgen.



Spenden sind also weiterhin willkommen,

gerne auch in Form der Patenschaft für eines von 550 Fenstersegmenten.

Zum Einsatz kommen drei verschiedene Scheibensegmente mit entsprechend variierender Mindestspende:

Farbloses Scheibensegment: ab 50 €

Verspiegeltes Scheibensegment: ab 150 €

Farbiges Scheibensegment: ab 250 €

VR Bank Mittelhaardt, Wachenheim

IBAN DE26 5469 1200 0117 9821 14

BIC GENODE61DUW

Stichwort „Patenschaftsaktion Nördliches Chorfenster“

Jeder Pate erhält eine schöne Schmuckurkunde. Der Förderverein ist als gemeinnützig anerkannt. Spenden und Beiträge sind steuerlich abzugsfähig.

Rückfragen gerne an info@fvprotkirche.de oder das prot. Pfarramt.

Heiner Bergner, Schatzmeister



Foto: Josef Gerdon

Osterkerze 2024

Die Osterkerze, die in unserer Kirche in jedem Gottesdienst an die Auferstehung Jesu Christi erinnert, wurde in den letzten Jahren individuell für unsere Gemeinde von Linnea Heller gestaltet. Für das Jahr 2024 nimmt sie das Motiv des geplanten neuen Chorfensters auf.

Die Kerze wurde im Gottesdienst am Ostersonntag erstmals entzündet.



Gleich das Eröffnungsspiel...

...hatten die Wachenheimer Präparandinnen und Präparanden beim Dekanats-Konfi-Cup, dem Fußballturnier der Konfi-Gruppen des Kirchenbezirks, am 21. April 2024 zu bestreiten. Erstmals fand das Turnier in der Halle des Werner-Heisenberg-Gymnasiums in Bad Dürkheim statt. Vorausgegangen waren für die Wachenheimer Gruppe zwei Trainingseinheiten mit Leo Heller und Tim Vangheluwe, die beim TUS Wachenheim und als Teamer der Kirchengemeinde aktiv sind. Die ersten beiden Tore des Turniers schoss Marlon Bauer, das erste Spiel gegen die Konfis aus Grünstadt wurde mit 0:2 gewonnen. In den folgen-

den Partien erwies sich die Konkurrenz als zu stark. Den Sieg konnte schließlich die Mannschaft des Pfarramts Carlsberg („1. FC Sznycel“) davontragen.

Vielen Dank an die engagierten Trainer und alle Eltern, die unsere Präparandinnen und Präparanden lautstark unterstützt haben.

„Nähen macht Freude“ -

Nicht nur "Musizieren" verbindet, nein, auch das NÄHEN.

Zu einem kleinen "workshop" lud am Wochenende 6./7.4.24 Heidrun Baur mit ihrem Nähteam ins Gemeindehaus ein.

Mit neun Näherinnen war der große Saal gut besetzt. Genäht wurde mit den "Frischlingen" (mit viel Näherfahrung) ein Kosmetiktäschchen sowie mit der "Log Cabin" Technik die Vorlage zu einem Kissen. Daneben wurden viele andere Dinge nach Lust und Laune erstellt.

Alle waren mit großem Eifer dabei und hoffen auf ein "da capo".



Du sollst dich nicht der
Mehrheit anschließen, wenn
sie im **Unrecht** ist. «

EXODUS 23,2

Monatsspruch JULI 2024

Das Presbyterium auf einem Wellness-Wochenende

Presbyteriums-Klausurtagung
in Hochspeyer am 24.02. und 25.02.2024

Ja, Sie haben richtig gelesen. So mit Bademantel, Bürste und Badeschlappen. Solche Teile lagen zumindest in der Kreismitte bei unserer Eröffnungsrunde... Nun aber vielleicht der Reihe nach. In Abständen von 2-3 Jahren fährt das Presbyterium für zwei Tage auf eine Klausurtagung. Im Februar ging es mit dem Zug nach Hochspeyer in die dortige Jugendherberge. Wunschthema war „Wellness für die Seele“ und dieser Frage wurde auf ganz verschiedene Weise nachgespürt. Jede/r der 13 Teilnehmer und Teilnehmerinnen kam mit Erwartungen und Vorstellungen, was dies konkret bedeuten kann und dabei kam Überraschendes zutage. Dass Körper und Seele eng zusammengehören und Wellness eher ganzheitlich verstanden werden muss. Dass es auch eine Gruppen-Wellness geben kann und jeder etwas dazu beitragen kann. Dass es ein gewaltiges Spektrum an Möglichkeiten gibt, was alles gut tut - und das individuell ganz verschieden ist.

Dank der Unterstützung durch die Referenten Anja Bein und Gunter Schmidt vom Missionarisch-Ökumenischen Dienst der Ev. Kirche der Pfalz konnten rhythmische Bewegungen, Kurzpilgern und Malen ausprobiert werden - und auch mit der Methode des Bibliologs konnten wir Erfahrungen machen. Auch gab es Zeit für einen gemeinsam vorbereiteten Gottesdienst am Sonntagmorgen. All diese Erfahrungen wurden flankiert von ausreichend Gelegenheiten zum Austausch untereinander und einer wunderschönen Umgebung im Pfälzer Wald. Und so wurde es auch ohne Whirlpool oder Sauna zu einem Wellness-Wochenende.

Hans van Hauth



Fotos: Josef Gerdon

Rückblick:

GOSPECIAL „Tatsächlich Liebe? – Kann LIEBE die Welt verändern?“

„Welchen Weg würde die Liebe gehen?“ – Mit diesem wunderschönen Song zu Beginn des GOSPECIALs stimmte die Band sehr gut auf das Thema „LIEBE“ ein. Die „Kirchenmukke“ begeisterte nicht nur mit diesem Gänsehautsong – sie webte den roten Faden durch den gesamten Gottesdienst mit tollem Groove und passenden Texten.



Am Gartenzaun war von LIEBE zunächst gar nichts zu spüren. Das Anspiel führte sehr temperamentvoll und realistisch vor Augen, wie es zwischen Nachbarn zugehen kann: ein Wort gibt das andere und endet im unversöhnlichen Streit u.a. über laute Musik in der Nacht. Zunächst, denn durch zwei große rote Herzen auf der Brust der Streitenden kam im Spiel die Veränderung und -schwupps – war der Konflikt gelöst.

„So simpel ist es nicht“ – die Wirklichkeit sieht ganz anders aus! Das zeigte sich auch später bei den Rückfragen: Streit, Verletzungen und unge löste Konflikte gibt es in den Familien und am Arbeitsplatz.

Die Ansprache ermutigte, trotzdem am Konzept der LIEBE festzuhalten: es gelang ganz bildhaft, Anhand der fünf Finger neu über LIEBE nachzudenken:

Liebe beginnt mit dem „Daumen hoch“- Gott hat uns zuerst geliebt. Der Zeigefinger weist darauf hin, dass Liebe ein Auftrag ist: geht liebevoll miteinander um und verzeiht einander. Wenn

liebevolles Verhalten als Schwäche ausgelegt oder gar ausgenutzt wird, „stinkt“ uns das! Trotzdem heißt es: dranbleiben. Der Ringfinger steht dafür, dass Beziehungen sich zum Guten verändern durch Liebe. Der kleine Finger soll nicht zu kurz kommen und sagt: um überhaupt Liebe weitergeben zu können, ist Selbstliebe wichtig!

Gerne hing man beim anschließenden Liedblock den eigenen Gedanken dazu nach oder ließ die Stücke einfach auf sich wirken. Die Band zeigte hier ein weiteres Mal ihr Können, u.a. beim Musicalhit „I dont know how to love him“.

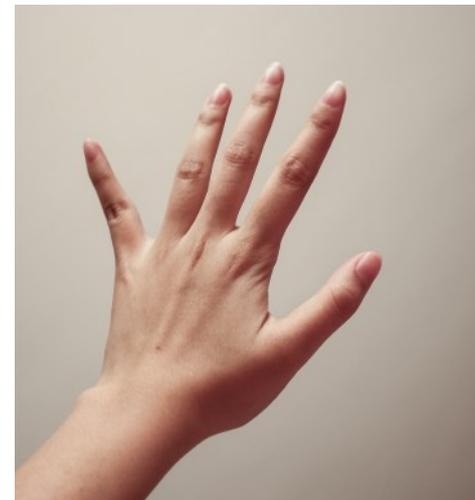
Ein stimmiges Ganzes wurde der GOSPECIAL durch das Eingehen auf die von den Gottesdienstbesucherinnen und -besuchern eingebrachten Fragen und Kommentare und das Aufnehmen der Fürbitten.

Bei dem Lied „So können wir Segen sein“ konnte endlich der Freude über die vielen guten Eindrücke durch lebhaftes Klatschen und Singen Ausdruck verliehen werden und mit dem Ohrwurm „All you need is love“ und einem kleinen Filz-Herz in der Hand gingen alle beseelt nach Hause.

Tja, welchen Weg würde die Liebe gehen? Ich schaue meine fünf Finger an und erinnere mich....

Das Vorbereitungsteam „GOSPECIAL“:

Annette Darting,
Frank Johannsen,
Mira Johannsen,
Hans van Hauth,
Julia Heller, Marion Schröder, Anke Singer, Thomas Zahn,
Technik: Sascha Hubrich und Martin Darting.



Sie hätten auch einmal Lust, einen GOSPECIAL mit vorzubereiten und/oder mitzugestalten? Das GOSPECIAL-Team freut sich sehr über Verstärkung! Sprechen Sie einfach ein Team-Mitglied an oder melden Sie sich im prot. Pfarramt.

Annette Darting

Kirchenmukke - wir stellen uns vor

Die "Kirchenmukke" musiziert seit ungefähr 2019 in der Kirchengemeinde Wachenheim. Die Band entstand zunächst zur musikalischen Gestaltung der GOSPECIALS - der besonderen Gottesdienste mit aktuellem Themenbezug oder Grundthemen des Glaubens. Zu Beginn wurden diese Gottesdienste durch einige wechselnde Musiker begleitet, aus denen sich im Laufe der Zeit die Kirchenmukke-Gruppe formte. Sie hält seitdem feste wöchentliche Probentermine ab und besteht (auf dem Foto von links nach rechts) aus

Anna Fischer - Gitarre
Christine Schönewolf - Piano / Keyboard
Martin Dating - Schlagzeug
Dany Zamora Rodríguez - Gesang
Stephanie Roscher - Gesang
Dirk Heller - Gitarre / Keyboard

Wir spielen meist religiöse Lieder, zum Beispiel aus dem blauen Liederbuch "Wo wir dich loben, wachsen neue Lieder plus" oder bekannte Stücke aus Pop- oder Rockmusik. Viel Spaß und Kraft gibt uns das gemeinsame Proben, Musi-

zieren und alles was dazu gehört!

Beim Pfälzischen Band- und Chorfestival 2024 in Landau (siehe unten links) wird die Kirchenmukke dabei sein und sich zusammen mit zahlreichen anderen Bands und Chören präsentieren.

Wer neugierig geworden ist und Lust hat, dabei zu sein: Wir freuen uns über Verstärkung!

Dirk Heller



Foto: Josef Gerdon

Pfälzisches Band- und Chorfestival

groov'n spirit

POPULARMUSIK IN DER
EVANGELISCHEN KIRCHE DER PFALZ

Sa 22. Juni 2024

Beginn 14:00 Uhr | Stiftskirche Landau

mit Kirchenbands und Chören aus der pfälzischen Landeskirche
Eröffnung: OKR Markus Jäckle & NeW Brass Big Band (Leitung: Ralph „Mosch“ Himmeler)
Verantwortlich: KMD Maurice Antoine Croissant, Populärmusikbeauftragter
20.30 Uhr: Abschlusskonzert mit SARAH KAISER BAND



www.kirchenmusikfesttagepfalz.de

Friedensgebet

Eine halbe Stunde zum Innehalten. Zum Singen von alten und neuen Liedern. Zum Beten. Zum Hören. Zum Schweigen. Zum Erfahren von Gemeinschaft - um unsere Trauer über Gewalt und Krieg und unsere Hoffnung auf Frieden zu teilen. Den Abschluss bildet der Kanon „Dona nobis pacem“ - Gib uns Frieden.

Seit dem 1. März 2022.

Jeden Mittwoch
19 Uhr
in der prot. Georgs-
kirche.

Sie sind herzlich
eingeladen.



Juni

| | | |
|--------|-----------|--|
| 03.06. | 17 Uhr | Besuchsdienstkreis |
| 04.06. | 17 Uhr | Nachtreffen der Konfir- mierten |
| 05.06. | 15.30 Uhr | Vortreffen für die Jubelkonfirmation |
| 06.06. | 9 Uhr | Frauenfrühstück |
| 08.06. | | Dekanats-Konfitag |
| 11.06. | 19 Uhr | Presbyteriumssitzung |
| 12.06. | 15 Uhr | Außerordentliche Mitglie- dersammlung des Ev. Krankenpflegevereins |
| 15.06. | 10 Uhr | Kinderkirche |
| 24.06. | 18 Uhr | Vorbereitung GOSPECIAL |
| 28.06. | 19.30 Uhr | Im Tanz zur Mitte |

Juli

| | | |
|--------|-----------|---------------------------------------|
| 01.07. | 18.15 Uhr | Besuchsdienstkreis |
| 03.07. | 19 Uhr | NotaBene spielt beim Friedensgebet |
| 04.07. | 9 Uhr | Frauenfrühstück |
| 09.07. | 19 Uhr | Presbyteriumssitzung |
| 12.07. | 8.30 Uhr | Ök. Schulgottesdienst |
| 29.07. | 17 Uhr | Besuchsdienstkreis |

August

| | | |
|--------|-----------|-------------------------------|
| 14.08. | 17.30 Uhr | Kinderchor beginnt |
| 23.08. | 19.30 Uhr | Im Tanz zur Mitte |
| 27.08. | 9 Uhr | Schulanfangsgottes- dienst |

BESUCHSDIENSTKREIS

Treffen einmal im Monat im Gemeindehaus
Kontakt: Prot. Pfarramt, Tel. 98 98 80

BIBEL GETANZT

Kontakt: Mechthild van Hauth,
Tel. 9 41 98 00

BIBLISCH KOCHEN

Kontakt: Gitta Dams, Tel. 95 37 22

BRÜCKE - Redaktionskreis

Kontakt: Prot. Pfarramt, Tel. 98 98 80

ELTERN-KIND-GRUPPE

Mittwochs von 9.30 - 10.45 Uhr
Kontakt: Prot. Pfarramt, Tel. 98 98 80

EV. KIRCHENCHOR

Mittwochs, 19.30 Uhr
im Prot. Gemeindehaus
Kontakt: Traudel Wittmann, Tel. 58 58

EV. KRANKENPFLEGEVEREIN

Kontakt: Prot. Pfarramt, Tel. 98 98 80

FÖRDERVEREIN ZUR ERHALTUNG DER PROT. KIRCHE

Vorsitzende: Bettina Bürklin-von Guradze,
Tel. 95330

FRAUENFRÜHSTÜCK

Einmal im Monat am Donnerstag, 9 Uhr
im Prot. Gemeindehaus
Kontakt: Prot. Pfarramt, Tel. 98 98 80

KINDERKIRCHE

Vorbereitung nach Absprache
Kontakt: Prot. Pfarramt, Tel. 98 98 80

KIRCHENDIENST

Margot Bohl, Tel. 79 08 404

KIRCHENMUKKE - unsere Kirchenband

Kontakt: Prot. Pfarramt, Tel. 98 98 80

MUSIKGRUPPE INTAKT

Montags um 19.15 Uhr
im Prot. Gemeindehaus,
Kontakt: Anna Zimmermann,
Tel. 0176/90760895.

NOTA BENE

Ökumenische Frauen-Instrumentalgruppe
Kontakt: Isabel Lübke, Tel. 74 74

PFADFINDER (VCP Wachenheim)

Kontakt: Tim Schlindwein, 017630754491

PRESBYTERIUM

Vorsitzende: Annette Darting, Tel. 95 81 26

PROJEKTGRUPPE GOTTESDIENST

Kontakt: Annette Darting, Tel. 95 81 26

REPAIR CAFÈ

Kontakt: Sascha Hubrich, Tel. 0176 21148326

Trauer

Wir trauern mit den Angehörigen

Ralph Rainer Richard Wilhelm Stange,
verstorben am 12.12.2023 im Alter
von 84 Jahren.

*Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein
Licht auf meinem Wege. Psalm 119, 105:*

Herbert Karl Stepp (Bad Dürkheim),
verstorben am 15.01.2024
im Alter von 87 Jahren.

*Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer
in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel
Frucht; denn ohne mich könnt ihr nichts tun.
Johannes 15,5*

Emma Elisabeth Muhrer geb. Freund,
verstorben am 13.02.2024 im Alter von
92 Jahren.

*So werden die Erlösten des HERRN heimkeh-
ren und nach Zion kommen mit Jauchzen, und
ewige Freude wird auf ihrem Haupte sein.
Wonne und Freude werden sie ergreifen, aber
Trauern und Seufzen wird von ihnen fliehen.
Jesaja 51,11*

Rudi Renfer,
verstorben am
26.02.2024 im Alter von 73 Jahren.

*Und ob ich schon wanderte im finsternen Tal,
fürchte ich kein Unglück, denn du bist bei mir.
Psalm 23, 4*

Anngret Schmidt geb. Bentfeld, verstorben
am 21.02.2024 im Alter von 86 Jahren.

*Der HERR ist mein Hirte, mir wird nichts man-
geln. Psalm 23,1*

Wolfgang Hans Heizmann, verstorben am
31.03.2024 im Alter von 70 Jahren.

*Haltet mich nicht auf, denn der HERR hat Gna-
de zu meiner Reise gegeben. Lasst mich, dass
ich zu meinem Herr ziehe. 1.Mose 24,56*

Albertine Reinhardt geb. Lutz, verstorben am
11.04.2024 im Alter von 86 Jahren.

*In deine Hände befehle ich meinen Geist; du
hast mich erlöst, HERR, du treuer Gott.
Psalm 31,6*

Willi Martin Baum, verstorben am 12.04.2024
im Alter von 90 Jahren.

*Für alles gibt es eine bestimmte Stunde. Und
jedes Vorhaben unter dem Himmel hat seine
Zeit: Eine Zeit für die Geburt und eine Zeit für
das Sterben. (...) Eine Zeit zum Weinen und
eine Zeit zum Lachen. Eine Zeit zum Klagen
und eine Zeit zum Tanzen. Eine Zeit, sich zu
umarmen, und eine Zeit, sich zu trennen.
Prediger 3 in Auszügen*

Taufe

Wir freuen uns über neues Leben in unserer Gemeinde

Richard Konstantin Schaub,
Sohn von Felicitas und Michael Schaub,
getauft am 31.03.2024 in DÜW-Ungstein.

*Es sprach aber der Herr durch eine Erscheinung
in der Nacht zu Paulus: Fürchte dich nicht, son-
dern rede und schweige nicht!
Apostelgeschichte 18,9*

Juna Gleber,
Tochter von Meike Gleber und Timo Hof,
getauft am 14.04.2024.

*Gott, der Herr, wird Dir seinen Engel mit-
schicken und deine Reise gelingen lassen.
1. Mose 24,40*

FAMILIE EICHBERGER

Über 50 Jahre
Bestattungsunternehmen

Wir sind für Sie da.

Tag & Nacht 06322/ 1368
www.bestattungen-eichberger.de

Bestattungsfachbetrieb Ihr Trauerfall in guten Händen

**BESTATTUNGSHAUS
ZELLER**

beraten • begleiten • bestatten
Erd-, Feuer-, See- und Ruheforstbestattungen, Bestattungsvorsorge.
Sterbegeldversicherung bis 85 Jahre.
Erdigung aller Formalitäten und Amtswege.
Service und Kompetenz zu fairen Preisen.
Preisvergleich ist nicht pietätlos, sondern vernünftig.

Tag und Nacht an Sonn- und Feiertagen für Sie da. Selbstverständlich auch Hausbesuche.

Loslassen ist nicht immer einfach. Einen würdevollen Abschied zu gestalten ist mitunter eine schwere Aufgabe für die Angehörigen. Unser Ziel ist es Ihnen in den schweren Stunden beizustehen und nach Ihren Wünschen die Bestattung zu gestalten.

67098 Bad Dürkheim, Weinstraße 23, Tel. 06322/989320
www.bestattungshaus-zeller.com / info@bestattungshaus-zeller.com

RIESLINGHOF
GÄSTEHAUS ★★★★★

Weinstraße 86 Tel: 06322/989892-0 info@rieslinghof.com
67157 Wachenheim Fax: 06322/989892-9 www.rieslinghof.com

www.heim-heizung-sanitaer.de

Heim
Heizung • Sanitär

67157 Wachenheim • Burgstraße 46
Tel. 0 63 22 / 98 92-92 • Fax 0 63 22 / 98 92-91

 **Burgschänke Wachenburg**

Markus und Daniela Walber GbR
burgschaenke.wachenburg@gmail.com
06322/64656

November -April Mi&So 11-18 Uhr Fr & Sa 11-20 Uhr
Mai-Oktober Mi/Do&So 11-20 Uhr Fr & Sa 11-21 Uhr

APFELGUT

Zimmermann

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr.: 10 - 12.30 Uhr & 16 - 18.30 Uhr
Sa: 9 - 16 Uhr
Mi.-Nachmittag: geschlossen
Sept. & Okt.: So: 11 - 14 Uhr

Familie Zimmermann
67157 Wachenheim,
Bahnhofstr. 36

Tel.: 0 63 22 / 82 20, Fax: 66178
info@apfelgut-zimmermann.de
www.apfelgut-zimmermann.de

**ELEKTRO
KÖHLER**

Energie- und Gebäudetechnik

Weinstraße 20 • 67157 Wachenheim
Telefon 06322 2183 • Fax 06322 68818
koehler-wachenheim@t-online.de

ZIMMERMANN

WEIN | SEKT | & MEHR

WEINGUT ZIMMERMANN

D-67157 WACHENHEIM | PFALZ
GRABENSTR. 5, FON 0 63 22 - 23 84
WWW.WEIN-ZIMMERMANN.DE

Mit freundlicher Unterstützung

**Sparkasse
Rhein-Haardt**

Sauna Dampfbad Whirlpool Physiotherm
Ruheraum Massage Lift Sonnenterrasse

*****S Hotel-Restaurant
Goldbächel**

Fritz Wippel GmbH
Waldstraße 99, 67157 Wachenheim
Tel: 06322-94050 Fax: 06322-5068
www.goldbaechel.de
info@goldbaechel.de





BURG-APOTHEKE
Wachenheim - Inh. Hans Jacob
TEL: 06322 - 989 616 FAX: 989 615

Der Mensch im Mittelpunkt!



**Digitalwerkstatt
Wachenheim**

Tel: 06322 / 99 73 188
Mail: info@dw-wachenheim.de
www.digitalwerkstatt-wachenheim.de

Sascha Hubrich
Burgstraße 58
67157 Wachenheim

P E T E R
WEINGUT // PFALZ

BURGSTRASSE 10 MO - FR
67157 WACHENHEIM 10-12 & 14-18
WWW.WEINGUT-PETER.DE SA
06322/2010 10-18



WOLFBAUELEMENTE
Fenster • Türen • Innenausbau

Am Alten Galgen 6 • 67157 Wachenheim
Tel. 06322-989888 • wolf-bauelemente.de



praxis für
physiotherapie
jens rotter

Weinstraße 86, 67157 Wachenheim
eMail: info@physiopraxis-rotter.de
Tel/Fax: 06322 61815



Dr. Bürklin-Wolf

VINOTHEK IM ENGLISCHEN GARTEN

Genießen Sie unsere Spitzenrieslinge an
einem der schönsten Plätze der Pfalz!



Bläueren Haus of Rieding



*Original hausgemachte
Pfälzer Wurstspezialitäten*

Philipp Hambel
Hintergasse 1, 67157 Wachenheim, Tel. 0 63 22 - 46 13
info@hambel.de, www.hambel.de

**Das Fundament
unserer Bank:
unsere Mitglieder.**

Morgen
kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Jetzt Mitglied
werden und
profitieren:



VR Bank
Mittelhaardt eG 

Öffnungszeiten
Dienstag bis Freitag von 14 bis 18 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertag von 11 bis 18 Uhr
Montag Ruhetag

Dr. Bürklin-Wolf e. K. - Rangstraße 4 - 67157 Wachenheim
TEL 063 22 / 95 3 3 - 0 E-MAIL bb@buerklin-wolf.de INTERNET www.buerklin-wolf.de

DR. BÜRKLIN-WOLF ERZEUGT TROCKENE SPITZENRIESLINGE AUS DEN WERTVOLLSTEN LAGEN DEUTSCHLANDS

Unsere

Gottesdienste im Überblick



| | | | |
|--------------------------------------|------------------|--|--------------------------------|
| 02.06.2024 1. S. nach Trinitatis | 10.15 Uhr | Gottesdienst | Pfr. i.R. Helmut Meinhardt |
| 09.06.2024 2. S. nach Trinitatis | 10.15 Uhr | KERCH UF PÄLZISCH | Dekan a.D. Dr. Werner Schwartz |
| 16.06.2024 3. S. nach Trinitatis | 10.15 Uhr | Gottesdienst | PfarrerIn Julia Heller |
| 23.06.2024 4. S. nach Trinitatis | 10.15 Uhr | Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation, es singt der Ev. Kirchenchor | PfarrerIn Julia Heller |
| 30.06.2024 5. S. nach Trinitatis | 10.15 Uhr | Gottesdienst | Pfr.i.R. R. Schellhaas-Eberle |
| 07.07.2024 6. S. nach Trinitatis | 10.15 Uhr | Gottesdienst | PfarrerIn Julia Heller |
| 14.07.2024 7. S. nach Trinitatis | 10.15 Uhr | SOMMERKIRCHE: Gottesdienst in der Sektkellerei | PfarrerIn Julia Heller |
| 21.07.2024 8. S. nach Trinitatis | 10.15 Uhr | SOMMERKIRCHE: Gottesdienst im Englischen Garten, es spielt die Kirchenmukke | PfarrerIn Julia Heller |
| 28.07.2024 9. S. nach Trinitatis | 10.15 Uhr | SOMMERKIRCHE: Gottesdienst im Kleinen Tal, es singt der MGV | PfarrerIn Julia Heller |
| 04.08.2024 10. S. nach Trinitatis | 10.15 Uhr | Gottesdienst | Prädikantin Jutta Lindemann |
| 11.08.2024 11. S. nach Trinitatis | 10.15 Uhr | Gottesdienst | Pfr. i.R. Helmut Meinhardt |
| 18.08.2024 12. S. nach Trinitatis | 10.15 Uhr | Gottesdienst | Prädikantin Jutta Lindemann |
| 25.08.2024 13. S. nach Trinitatis | 10.00 Uhr | SOMMERKIRCHE: Gottesdienst auf der Wachtenburg, es singt InTakt | PfarrerIn Julia Heller |
| 01.09.2024 14. S. nach Trinitatis | 10.15 Uhr | SOMMERKIRCHE: Gottesdienst im Poppental | PfarrerIn Julia Heller |